



Franckesche Stiftungen zu Halle

Historisch-geographische Einleitung zur Universal-Historie

Kessler, Johann Joachim
[Frankfurt am Main], 1779

VD18 12065927

II.) Alexandrinische Periode, v. J. d. W. 3660, bis zum J. C. 622.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate aus den Digitalen Sammlungen des Studienzentrums August Hermann Franckes sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden.

Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden. Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich an das Studienzentrum August Hermann Francke: (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents from the digital collections of the August Hermann Francke Study Centre are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the August Hermann Francke Study Centre of the Francke Foundations. If digital documents are published, the Study Centre is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the August Hermann Francke Study Centre: studienzentrum@francke: http://www.studienzentrum@francke: http://www.studienzentrum@francke: http://www.studienzentrum.com/studienzentrum.com

Alexandrin. Fandlungsperiode. 71

Nicht weniger unternehmend zur Gee, als die Phonicier, waren die Charchaginenser, eine Eprische Colonie, wiewol man nicht ges wiß sagen kan, wie weit sie über die herkulisschen Saulen hinausgeschifft seyen.

II.) Alexandrinische Periode, v. J. d. M. 3660, bis zum J. C. 622.

Allerander der Grofe, der Zerftorer von Epe rus, war der Erbauer von Alexandrien. Sier fangt fich die zwote Epoche der Sandlungeges Schichte an. Allerandrien blieb bis jum 7ten Nahrbundert nach Chrifti Geburt Die erfte hauptstadt ber Grosbandling. Carthago und die Griechischen Sandels fladte blubeten, war es gegen Weften und Rorden eingeschrankt; batte aber befto gros fern Bortheil von der Indianischen Sandlung. Rach der Zerftorung Carthagens und Cos rinthe (3838) wurde zwar die Alexandrinis fche Bandlung durch Begunftigung ber Romer freper und ausgebreiteter; allein dieg waren eben die Romer, die bamale schon Egypten als halberobertes Land betrachteten. Unter dem Kaifer August ward endlich Egypten volle lig zur Proving gemacht. Dennoch blieb defs fen hauptstadt Alexandrien noch immers fort die erfte Sauptfabt ber Sandlung, und Rom, ihre Beberricherin, war nur bie mote.

E 4

In

72 II. Sauptst. Von ben Menschen.

Inzwischen fam nun auch ber Bernfteins bandel in andere Sande, denn Eprus und Cars thago (wenn anders biefe legtere Stadt einen Untheil baran batte) waren gerftort. Unffreis tig batte die Schiffart des Dytheas, die in die Beit der Berftorung ber Stadt Thrue (3652) fallt. den Bernfteinhandel und andere Zweige bes nordweftlichen Sandels der Tyrier, jur Saupts abficht. Man fan aber den Beg, ben der Berns fteinhandel feitdem genommen bat, nicht genau angeben. Go viel ift richtig, baß er vornams lich nach Marfeille gieng. Unter bem Raifer Mero machte ein Romischer Ritter, ber selbst beswegen in bas jezige Preuffen gereift ift, Die Beranftaltung, bag ber Bernfteinhandel von nun an feinen Weg ju Lande nach Pannonien, und von bannen weiter ins Romische Reich nabm. | Much biefer Weg laft fich nicht genau bestimmen , boch fiebt man aus allen Umffanben , daß er auf der Offfeite der Weichsel von Rorben nach Gudmeffen, und umgefehrt, ges gangen ift. Erwage ich bieben die vom Raif. Marc. Aurel den Jazygern wegen ihrer Sands fung mit den Ropolanen verwilligten Friedens. bedingniffe, fo bin ich nicht abgeneigt ju glaus ben, bag der Bernftein auf dem Boryfthenes oder Onjeper verführt worden.

Allexandrien blieb noch immer die erfte Hauptstadt des Handels, aber Rom horte auf die zwote zu sehn, seitdem Constantin der Grose